



Niederschrift

-öffentlich-

über die

Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt

Sitzungsdatum: Montag, den 12.10.2015
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:20 Uhr
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

Abwesend/Entschuldigt:

stellv. Landrat

Amrehn, Armin
Heußner, Karen
Brohm, Waldemar

Mitglieder der CSU Fraktion

Wunderlich, Marion entschuldigt

Mitglieder der SPD Fraktion

Götz, Eberhard entschuldigt

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Rost, Peter Dr. med. entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Saisonbericht Sport 2014/15 **FB 31a/161/2015**
2. Haushaltsentwurf für die Servicestelle Sport im Haushaltsjahr 2016 **FB 31a/162/2015**
3. Kulturförderung 2016 des Landkreises Würzburg **SFB 4/006/2015**
4. Kulturförderrichtlinien des Landkreises Würzburg **SFB 4/007/2015**
5. Jahresbericht 2015 und Planungen 2016 der Servicestelle Ehrenamt **FB 31a/163/2015**
6. "Ehrenamt intensiver fördern", Antrag der FDP/ödp-Ausschussgemeinschaft **FB 31a/165/2015**
7. Haushaltsentwurf für die Servicestelle Ehrenamt für das Haushaltsjahr 2016 **FB 31a/164/2015**
8. Sonstiges

Landrat Eberhard Nuß begrüßt alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte, alle Gäste, die Damen und Herren der Verwaltung sowie Frau Schorno von der Pressestelle.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist, mit der Tagesordnung Einverständnis besteht und die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.10.2015	Vorlage: FB 31a/161/2015
		TOP 1
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:
Saisonbericht Sport 2014/15

Sachverhalt:

Fachbereichsleiter 31a, Herr Gabel, gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Rückblick über die im letzten Jahr stattgefundenen Sportveranstaltungen und Projekte.

Zur Sportförderung (staatlich und kommunal):

Vom Freistaat Bayern wurden 251.530,65 € angewiesen. Vom Landkreis Würzburg konnte insgesamt ein Förderbetrag von 240.000,00 € an die Sportvereine verteilt werden.

Einen Rückblick auf die Projekte 2014/15

- Fortbildung von Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Ehrenamt
- Schwimmfähigkeit von Grundschulen: „Tauch nicht ab, lern Schwimmen“
- Unterstützung der Sportstiftung „No Limits!“ und Mitausrichtung des Mitmachsportfests am 09.05.2015
- Unterstützung der Fördergemeinschaft Leistungssport Mainfranken (FLM)

erläutert Herr Gabel in der Folge.

Im Bereich der finanziellen Sportförderung weist **Herr Gabel** drauf hin, dass 136 Anträge von 180 Sportvereinen (inkl. Wasserwacht) gefördert wurden. Hinzu komme noch die Jugendarbeitsförderung über den Kreisjugendring für die Sportjugend mit einem Betrag in Höhe von 7.323,00 € für das Jahr 2014. Für das Jahr 2015 liege die Zahl noch nicht vor, allerdings falle diese höher aus. Insgesamt sei festzuhalten, dass für die Sportförderung im Landkreis Würzburg ein Betrag von knapp 500.000,00 € zur Verfügung stand. Dieser wurde entsprechend ausgezahlt.

Debatte: --

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a

Zur Kenntnis an

Münc
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.10.2015	Vorlage: FB 31a/162/2015
		TOP 2
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:
Haushaltentwurf für die Servicestelle Sport im Haushaltsjahr 2016

Sachverhalt:

Für die Servicestelle Sport wird ein Entwurf zum Haushaltsplan 2016 vorgelegt:

EINNAHMEN						
Servicestelle SPORT						
Produkt 4211 0000						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z. B. Sparkassenstiftung)	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
379720	D-Gelder Staatszuschuss Vereinspauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe		100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €

AUSGABEN						
Servicestelle SPORT						
Produkt 4211 0000						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
527199	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	12.000,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €
529100	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen (Honorare)	11.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
531801	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche/Vereine (Kreiszuschuss)	240.000,00 €	240.000,00 €	240.000,00 €	240.000,00 €	240.000,00 €
531802	Zuschüsse für Sportprojekte	2.750,00 €	4.300,00 €	4.300,00 €	4.300,00 €	4.300,00 €
379720	D-Gelder Staatszuschuss Vereinspauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe		266.250,00 €	269.300,00 €	269.300,00 €	269.300,00 €	269.300,00 €

Die Ansätze bewegen sich im Großen und Ganzen auf dem Niveau des Vorjahres.

Bei den Projekten und Veranstaltungen wurden ausgabenadäquate Anpassungen vorgenommen. Der Förderzuschuss für das erfolgreich abgelegte Deutsche Sportabzeichen wird von 0,50 € auf 1,00 € für Schulen und Vereine erhöht. (800,00 €)

Ab 2016 wurde eine Neuordnung bei den Produktkonten vorgenommen.

Herr Gabel, Leiter des Amtes für Jugend und Familie, erläutert den Sachverhalt.

Debatte:

Kreisrat Kuhl fragt nach, wie viele Sportabzeichen abgelegt worden sind.

Herr Gabel teilt mit, dass es sich um ca. 550 Sportabzeichen im Jahr handele.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, trägt **Landrat Nuß** den von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussvorschlag vor.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf der Servicestelle Sport zum Haushalt 2016, wie vorgelegt.

Beschluss:

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf der Servicestelle Sport zum Haushalt 2016, wie vorgelegt.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2015.10.12/Ö-2

Zur weiteren Veranlassung an GB 3, FB 31 a

Zur Kenntnis an ZFB 2, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.10.2015	Vorlage: SFB 4/006/2015
		TOP 3
		öffentlich

Fachbereich: Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement (SFB 4)

Betreff:
Kulturförderung 2016 des Landkreises Würzburg

Sachverhalt:

In der **Sitzung des Sport-, Kultur- und Ehrenamtsausschusses am 04.10.2010** wurden zur Kulturförderung des Landkreises Würzburg folgende Beschlüsse gefasst:

1. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit der bisherigen Förderung und der Förderung in den Nachbarlandkreisen wird folgendes Konzept für die künftige Kulturförderung vorgeschlagen:
 - Förderung der Denkmalpflege, der Jungen Menschen in Chören und Musikkapellen und der Sing- und Musikschulen wie bisher
 - Zurverfügungstellung einer Pauschalsumme für die Förderung
 - von Nordbayer. Musikbund und Fränk. Sängerbund für die fachliche Weiterbildung von Chorleitern und Kapellmeistern
 - von kulturellen Einrichtungen, wie z.B.
 - Torturmtheater Sommerhausen
 - Festspiele Röttingen
 - Festspiele Giebelstadt
 - Kammeroper Veitshöchheim
 - Theater Sommerhaus
 - von weiteren kulturellen Projekten
 - Kulturherbst des Landkreises Würzburg
 - Kulturzeitschrift Stadt Würzburg
 - Öffentliche Büchereien
 - von Neuanträgen

Diese Pauschalsumme wird durch Beschlussfassung im neuen Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt jährlich neu auf die Anträge verteilt.

In der **Kreistagssitzung am 14.03.2011** haben die Kreistagsfraktionen der CSU, SPD und FW/UWG anlässlich der Haushaltsplanberatungen eine Erhöhung bzw. regelmäßige Anpassung der Kulturförderung des Landkreises in Aussicht gestellt.

In der **Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt vom 25.10.2013** wurde zur Kulturförderung 2014 ein Gesamtansatz von 99.573 Euro beschlossen. Der Haushaltsansatz für „Junge Menschen in Chören und Musikkapellen“ (Chorleiter- und Dirigentenvergütungen) wurde um 10.000 € auf 39.000 € erhöht.

In der **Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt vom 20.10.2014** wurde zur Kulturförderung 2014 ein Gesamtansatz von 99.123 Euro beschlossen. Der Haushaltsansatz für Junge Menschen in Chören und Musikkapellen blieb unverändert bei 39.000 €.

Aufgrund der **vorliegenden Anträge und Zuschussvorschläge der Verwaltung für 2016** ergibt sich nachfolgender Beschlussvorschlag zur Kulturförderung des Landkreises Würzburg:

Auf dieser Grundlage basiert folgender **Fördervorschlag der Verwaltung für 2016:**

Antragsteller	Förderung 2015	Förderung 2016			
	Betrag in €	Antrags- summe in €	Voraus- sichtliches Defizit in €	Förderung 2016	Erläuterungen zum Verwendungszweck
Nordbayerischer Musikbund	20.878 €	20.878 €	22.503,04 € abgerechnet in 2013	21.000 €	Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen im Bereich der Jugendbildung und Jugendarbeit im Laienmusizieren: Orchesterschulungswoche, D1/D2-Schulungen, Konzertspiel, Instrumentalkurse, sonstige Kurse und Schulungen. Der Betrag wurde aufgerundet.
Fränkischer Sängerbund –Sängerkreis Würzburg	5.650 €	1.600 €	6.600 € in 2014	1.600 €	Kreiskonzerte mit chorpädagogischer Fachberatung, Chorleiteraus- und -fortbildung. Der Bezirk Unterfranken fördert mit 1.800 €. Der Landkreis MSP förderte einmalig in 2013 mit 300 € für SG Karlstadt.
Torturmtheater Sommerhausen	15.000 €	18.000 €	8.500 € in 2014	15.000 €	Betrieb des Torturmtheaters. Gesamtkosten 293.288 € in 2014 Überregionale Ausstrahlung. Freistaat Bayern will zukünftig nur noch bis zu 50 % des Defizits fördern, die übrigen 50 % sollen kommunale Körperschaften aufbringen. Förderung in 2015: Freistaat 83.000 € Bezirk 30.000 € Landkreis 15.000 € Gemeinde: 6.200 € (1.200 Miete + 5.000 Zuschuss) <u>Gesamtförderung 134.200 Euro</u> 50 % Freistaat = 67.100 Euro <u>Zuschuss 2015 = 83.000 Euro</u> Überförderung von 15.900 Euro durch Kommunen zusätzlich bzw. durch Kostenreduzierung beim Betreiber in den nächsten Jahren auszugleichen
Stadt Röttingen	19.000 €	19.000 €	117.131,09 € in 2014	19.000 €	Durchführung der Frankenfestspiele Röttingen Überregionale Ausstrahlung. Antrag vom 03.08.2015. Antrag an Bay. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst mit 110.000 € und den Bezirk Unterfranken mit 22.000 € Beteiligungen 2015: Freistaat Bayern 105.000 Euro, Bezirk 15.000 Euro.
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V. Giebelstadt	Max. 4.295 € vorbehaltlich eines Defizits	Möglichst hoher Zuschuss	Überschuss in 2013 mit 6.000 € und 2014 mit 10.000 €	Max. 4.000 € vorbehaltlich eines Defizits	Durchführung der Florian-Geyer-Festspiele Überregionale Ausstrahlung In 2013 und 2014 wurden neue Requisiten- und Umkleideräume bezogen und der gesamte Back-Stage- und Biergartenbereich umgestaltet. In 2015 ist eine Erweiterung des Licht- und Tonhauses geplant. Bezirk max. 5.000 Euro in 2014.
Theater Sommerhaus GbR Sommerhausen	2.500 €	Nicht bezif- fert	Eigenhonorar für Intendanz, Re- gie, Geschäfts-	2.500 €	Betrieb des Theaters Sommerhaus. Betriebsausgaben 197.189 € in 2014. Überregionale Ausstrahlung. Zuschüsse 2014: - Bezirk mit 5.200 €

			führung pauschal angesetzt, Defizit 2014: 28.000 €		<ul style="list-style-type: none"> - Landkreis mit 2.500 € - Gemeinde hat auf 5.000 € erhöht - Freistaat fördert erst, wenn kommunale Körperschaften ihre Förderung kräftig erhöhen und Schauspieler vertraglich gebunden werden (Ortstermin wurde von Landratsamt organisiert, Förderung wird nochmals überprüft)
Kinderfestspiele Giebelstadt	1.000 €	Nicht beziffert	Eigenhonorar für Intendanz, Regie, Geschäftsführung pauschal angesetzt, Defizit 2014 34.829,82 €	1.000 €	Durchführung der Kinderfestspiele Giebelstadt. Überregionale Ausstrahlung Zuschüsse 2014: <ul style="list-style-type: none"> - Bezirk 10.000 € - Kulturfonds Bayern einmalig 16.300 € - Landkreis 1.000 € Freistaat fördert erst, wenn kommunale Körperschaften ihre Förderung kräftig erhöhen und Schauspieler vertraglich gebunden werden (Ortstermin wurde von Landratsamt organisiert, Förderung wird nochmals überprüft)
Medienhaus der Diözese Würzburg	1.800 €	1.800 €	1.950 €	1.800 €	Autorenlesungen in 6 ausgewählten öffentlichen Bibliotheken im Zeitraum und im Rahmen des Kulturherbsts mit jeweils 300 €. Regionale Ausstrahlung. Nach dem Konzept der Kath. Büchereifachstelle und der Landesfachstelle.
Landkreis Würzburg	25.000 €	28.000 €	28.000 €	28.000 €	Durchführung des Kulturherbsts des Landkreises Würzburg. Für die Erweiterung bzw. besondere Darstellung der vielfältigen „jungen Kultur“ im Landkreis Würzburg sind 3.000,00 € mehr für Druckerzeugnisse und Öffentlichkeitsarbeit eingeplant. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugend und Familie ist hierbei beiderseits erwünscht. Überregionale Ausstrahlung
Fastnachtverband Franken –Jugend-ausschuss Ufr.	500 €	Nicht beziffert		500 €	Workshop für junge Büttenredner/innen und Gesang bzw. Instrumentalisten/Percussion aus Unterfranken
Gebrüder Krimm, Kultur- und Firmenevents, Veitshöchheim	3.000 € lt. KT vom 11.04.14	6.000,00	2014 Eigenmittel 3.099 € eingesetzt	2.500 €	Newcomer Contest Bayern 2016 Weitere Zuschüsse in 2015 u.a. von <ul style="list-style-type: none"> - Stadt Würzburg 2.500 Euro - Stadtbau Würzburg 2.500 Euro - Bezirk 3.000 Euro - Freistaat 10.000 Euro
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eisenheim	NEU	Nicht beziffert	4.600 €	500 €	Konzertreihe 27.09.-29.11.2015 (5 Konzerte), Auftrittsmöglichkeit von begabten Orgelstudierenden, Darstellung süddeutscher Orgelkunst, überregionale Ausstrahlung ist gegeben. Rund 10 % der Projektkosten.
Gemeinde Eisingen	NEU	Nicht beziffert	2.949 €	400 €	Anlässlich des 150-jährigen Jahrestages des Endes vom sogenannten „Deutschen Bruderkrieg“ wird ein Theaterstück am 30.07.2016 aufgeführt, das den „Deutschen Bruderkrieg“ und die historische Waffenstillstandsvereinbarung in Eisingen darstellt. Überregionale Ausstrahlung
Förderbudget des Landrates im Rahmen der neuen Förderricht-	NEU			3.000 €	Für nach dem Stichtag eingereichte Anträge kann der Landrat innerhalb eines festzulegenden Budgets Zuwendungen bis zu 500 € im Einzelfall genehmigen. Der SKE-Ausschuss tagt in der Regel nur einmal jährlich.

linien					
Kultur-Tafel-Würzburg e. V.	NEU	Nicht bezifert	Rund 3.000 €	500 €	Die Initiative besteht seit rund 1 Jahr und hat bisher ca. 2000 Karten an „Bedürftige“ ausgeben können. 30 % an Landkreisbürger. Die Stadt Würzburg fördert mit derzeit 1.000 €.
Gesamtsumme	98.623 €	-	-	101.300 €	-

Im Haushaltsjahr 2014 lag die Gesamtsumme der genehmigten Förderprojekte bei 103.573,00 €.

Debatte:

Herr Dröse, Leiter der Stabsstelle Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement, erläutert den Sachverhalt. Er nimmt Bezug auf die den Beratungsunterlagen beigefügte Übersicht. Er geht auf die einzelnen Förderanträge der Antragsteller ein und erläutert die vorgeschlagene Förderung für das Jahr 2016 seitens der Verwaltung.

Weiterhin benennt er vier neu hinzugekommene Anträge. Hierbei handele es sich um einen Antrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eisenheim, der Gemeinde Eisingen, der Kultur-Tafel-Würzburg e.V. sowie über die Einrichtung eines Förderbudgets des Landrates im Rahmen der neuen Förderrichtlinien.

Als Förderung für das Jahr 2016 wird gemäß den neuen Förderrichtlinien vorgeschlagen, 10 % Fördersatz für Projekte im Rahmen des derzeitigen Budgets zu beschließen. Nachdem für das Jahr 2015 noch Restmittel vorhanden sind, wird vorgeschlagen, für das Jahr 2015 ebenfalls die Förderung zu beschließen.

Kreisrat Kuhl spricht den Antrag der Kultur-Tafel-Würzburg e.V. an. Er vertritt die Auffassung, dass diese Einrichtung großzügiger gefördert werden sollte. Er schlägt deshalb vor, die Einrichtung mit 1.000,00 € zu fördern.

Landrat Nuß äußert sich, dass er den Vorschlag der Verwaltung so belassen würde, zumal es noch viele andere Tafeln gebe. Es könnte eine Signalwirkung für andere entstehen, daher sollte das Ganze zunächst beobachtet werden.

Kreisrat Fuchs stimmt Landrat Nuß zu. Zumal bereits viele Gemeinden über die Kulturförderung solche Situationen abdecken.

Kreisrat Schlereth regt an, die Kulturveranstalter auf Freikarten anzusprechen, die der Kultur-Tafel dann zur Verfügung gestellt werden könnten.

Herr Dröse teilt mit, dass der Landkreis auf die Kultur-Tafel zugehen werde, um zum einen künftig mit dem Logo des Landkreises präsent zu sein. Weiterhin könne man gerne auf die Kultureinrichtungen (Theater usw.) zugehen und diese ansprechen, die Kultur-Tafel in Form von Eintrittskarten und Tickets zu unterstützen.

Kreisrat Müller merkt an, dass die Ausschüttung über die Kulturstiftung beim Bezirk für die nächsten 2 Jahre noch einigermaßen garantiert sei, allerdings könnte es aufgrund der Zinsausschüttungen dann in den Jahren 2018 und 2019 zu Schwierigkeiten kommen.

Auch lasse der Bezirk die nächsten 3 Jahre einige Mittel in das Rhönmuseum Fladungen einfließen. Ebenso stehe das Museum Mönchsondheim bereits auf dem Plan. Dies könnte dazu führen, dass ab 2018 Schwierigkeiten bei der Förderung von traditionellen Projekten auftreten.

Herr Dröse informiert noch über den Haushaltsansatz für Junge Menschen in Chören und Musikkapellen. Dieser bleibe unverändert. Er weist darauf hin, dass 2.200 junge Menschen gefördert werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme in Höhe von 101.300 € im **Kreishaushalt 2016 vorzusehen**. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Nordbayerischer Musikbund (Fortbildung)	21.000 €
Fränkischer Sängerbund – Sängerkreis Würzburg (Kreiskonzerte)	1.600 €
Torturmtheater Sommerhausen (Theaterbetrieb)	15.000 €
Stadt Röttingen (Festspiele)	19.000 €
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt (Festspiele)	max. 4.000 €
Theater Sommerhaus (Theaterbetrieb)	2.500 €
Kinderfestspiele Giebelstadt	1.000 €
Kath. Büchereifachstelle, Diözese Würzburg (Autorenlesungen)	1.800 €
Landkreis Würzburg (Kulturherbst)	28.000 €
Fastnachtjugend Franken Jugendausschuss Unterfranken (Workshop Büttenreden)	500 €
Gebrüder Krimm, Veitshöchheim (Newcomer Contest Bayern 2015)	2.500 €
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eisenheim (Orgelherbst)	500 €
Gemeinde Eisingen (Theaterstück – Ende Deutscher Bruderkrieg)	400 €
Förderbudget des Landrates im Rahmen der neuen Förderrichtlinien	3.000 €
Kultur-Tafel-Würzburg e. V.	500 €

Gesamtansatz: **101.300 €**

Der Haushaltsansatz für Junge Menschen in Chören und Musikkapellen bleibt unverändert bei 39.000 € (Stand: 2014).

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme in Höhe von 101.300 € im **Kreishaushalt 2016 vorzusehen**. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Nordbayerischer Musikbund (Fortbildung)	21.000 €
Fränkischer Sängerbund – Sängerkreis Würzburg (Kreiskonzerte)	1.600 €
Torturmtheater Sommerhausen (Theaterbetrieb)	15.000 €
Stadt Röttingen (Festspiele)	19.000 €
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt (Festspiele)	max. 4.000 €
Theater Sommerhaus (Theaterbetrieb)	2.500 €
Kinderfestspiele Giebelstadt	1.000 €
Kath. Büchereifachstelle, Diözese Würzburg (Autorenlesungen)	1.800 €
Landkreis Würzburg (Kulturherbst)	28.000 €
Fastnachtjugend Franken Jugendausschuss Unterfranken (Workshop Büttenreden)	500 €
Gebrüder Krimm, Veitshöchheim (Newcomer Contest Bayern 2016)	2.500 €
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eisenheim (Orgelherbst)	500 €
Gemeinde Eisingen (Theaterstück – Ende Deutscher Bruderkrieg)	400 €
Förderbudget des Landrates im Rahmen der neuen Förderrichtlinien	3.000 €
Kultur-Tafel-Würzburg e. V.	500 €

Gesamtansatz: **101.300 €**

Der Haushaltsansatz für Junge Menschen in Chören und Musikkapellen bleibt unverändert bei 39.000 € (Stand: 2014).

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2015.10.12/Ö-3

Zur weiteren Veranlassung an SFB 4

Zur Kenntnis an S, ZFB 2, KrPA

Münc
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.10.2015	Vorlage: SFB 4/007/2015
		TOP 4
		öffentlich

Fachbereich: Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement (SFB 4)

Betreff:
Kulturförderrichtlinien des Landkreises Würzburg

Sachverhalt:

Der Landkreis Würzburg gewährt auf der Grundlage der „Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln des Kreishaushalts des Landkreises Würzburg“ vom 01.01.1992 Zuwendungen für Denkmalpflege, Musikpflege und für Zwecke aus Sonderprogrammen, die vom Kreistag beschlossen wurden. Die Richtlinien wurden zuletzt im Rahmen der Euro-Umstellung am 22.10.2001 vom Kreisausschuss und zur Erhöhung der Zuwendungen für Übungsleiter am 09.12.2013 vom Kreistag geändert.

Die Umorganisation der Stabsstelle und der Stabsstellenfachbereiche (Zuordnung der Denkmalpflege zum Geschäftsbereich Bauamt), sowie die Erfahrungen aus der langjährigen Kulturförderpraxis sind Anlass gewesen, die bestehenden Förderrichtlinien des Landkreises Würzburg in den Bereichen Kultur und Denkmalschutz zu trennen und Kulturförderrichtlinien zu erstellen. Für die Sport- und Familienförderung wurden bereits eigene Förderrichtlinien erlassen. Zuschussrichtlinien für Zuwendungen zur Denkmalpflege wären bei Aufhebung der bisherigen Richtlinien noch zu verfassen. Der zuständige Geschäftsbereich Bauamt wurde bereits am 28.08.2015 informiert.

Nachfolgender Entwurf orientierte sich an den bisherigen Regelungen zur Kulturförderung und wurde insbesondere durch formale Vorgaben zur Antragstellung und Verwendungsnachweise ergänzt. Neu aufgenommene Regelungen sind *kursiv* dargestellt.

Debatte:

Herr Dröse, Leiter des Fachbereichs Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement, erläutert den Sachverhalt und geht auf die Änderungen ein.

Er weist darauf hin, dass parallel hierzu über den Geschäftsbereich 2 (Bauamt) entsprechende Denkmalförderrichtlinien erlassen werden sollten.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen, die „Kulturförderrichtlinien des Landkreises Würzburg“ in der vorliegenden Fassung zu beschließen und bei Inkrafttreten gleichzeitig, die „Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln des Kreishaushalts des Landkreises Würzburg“ vom 01.01.1992 außer Kraft zu setzen. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Förderung der Denkmalpflege der Erlass von neuen Förderrichtlinien notwendig ist. Gegebenenfalls ist eine Fortgeltung der bisherigen Förderrichtlinien für den Bereich der Denkmalpflege bis zum Inkrafttreten von „Förderrichtlinien für die Denkmalpflege“ zu beschließen.

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, die „Kulturförderrichtlinien des Landkreises Würzburg“ in der vorliegenden Fassung zu beschließen und bei Inkrafttreten gleichzeitig, die „Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln des Kreishaushalts des Landkreises Würzburg“ vom 01.01.1992 außer Kraft zu setzen. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Förderung der Denkmalpflege der Erlass von neuen Förderrichtlinien notwendig ist. Gegebenenfalls ist eine Fortgeltung der bisherigen Förderrichtlinien für den Bereich der Denkmalpflege bis zum Inkrafttreten von „Förderrichtlinien für die Denkmalpflege“ zu beschließen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2015.10.12/Ö-4

Zur weiteren Veranlassung an SFB 4

Zur Kenntnis an S, ZFB 2, KrPA, GB 2, FB 22

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.10.2015	Vorlage: FB 31a/163/2015
		TOP 5
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:

Jahresbericht 2015 und Planungen 2016 der Servicestelle Ehrenamt

Sachverhalt:

Der Leiter der Servicestelle Ehrenamt, Herr Fachbereichsleiter Hermann Gabel, erläutert den Jahresbericht 2015 mit Informationen zur Bayerischen Ehrenamtskarte des Landkreises Würzburg und verschiedenen Aktivitäten rund um die Ehrenamtskarte.

Ferner erläutert er die Aktivitäten des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) mittels einer Power-Point-Präsentation.

Die staatliche Förderung für das KoBE läuft am 31.03.2016 aus. Die bisherigen Arbeitsergebnisse rechtfertigen einen Weiterbestand des KoBE auch über den staatlichen Förderzeitraum hinaus in Alleinregie des Landkreises Würzburg.

Debatte: --

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Fortbestand des KoBE und empfiehlt dem Personalausschuss des Landkreises im Stellenplan 2016 als Sachbearbeitung für die Ehrenamtskarte und des Freiwilligenmanagements für das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) den dortigen Mitarbeiterumfang auf eine unbefristete Vollzeitplanstelle festzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Fortbestand des KoBE und empfiehlt dem Personalausschuss des Landkreises im Stellenplan 2016 als Sachbearbeitung für die Ehrenamtskarte und des Freiwilligenmanagements für das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) den dortigen Mitarbeiterumfang auf eine unbefristete Vollzeitplanstelle festzustellen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2015.10.12/Ö-5

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a, SFB 1

Zur Kenntnis an S

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.10.2015	Vorlage: FB 31a/165/2015
		TOP 6
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:

"Ehrenamt intensiver fördern", Antrag der FDP/ödp-Ausschussgemeinschaft

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.02.2015 hat der Vorsitzende der Kreistagsausschussgemeinschaft von FDP/ödp, Herr Kreisrat Wolfgang Kuhl, folgenden Antrag gestellt: „Der Landkreis wird bei der Vergabe von regelmäßigen freiwilligen Leistungen oberhalb von 2.000,00 € an Vereine und Verbände durch Vereinbarungen sicherstellen, dass Inhaber der Ehrenamtskarte bei diesen Verbänden für erhobene Eintritts- und Teilnahmegelder bei öffentlichen Veranstaltungen eine Preiserleichterung von mindestens 20 Prozent erhalten.“.

Die FDP/ödp-Ausschussgemeinschaft begründet ihren Antrag wie folgt: „Unsere Gesellschaft lebt in weiten Teilen aufgrund des ehrenamtlichen Engagements ihrer Bürger. Dieses Engagement gilt es zu fördern und zu belohnen. Mit der Ehrenamtskarte ist ein sehr richtiger Schritt in diese Richtung unternommen worden - dieses bereits gut funktionierende System sollte weiter ausgebaut werden. Angeknüpft an die Vergabe von freiwilligen Leistungen hat der Landkreis eine gute Möglichkeit die Förderung des Ehrenamts weiter auszubauen, dies stellt eine ehrliche Würdigung aller der Menschen dar, die unsere Gesellschaft durch ihr freiwilliges Engagement so stark bereichern.“.

Die Verwaltung (FB 31a - Servicestelle Ehrenamt) weist darauf hin, dass

1. Akzeptanzpartner der Bayerischen Ehrenamtskarte landesweit ihre Vergünstigungen und Prozentsätze selbst festlegen können und
2. das größte Volumen im Bereich der freiwilligen Leistungen des Landkreises Würzburg im sozialen, sportlichen und kulturellen Bereich liegt.

Ein Beschlussvorschlag ergeht daher verwaltungsseitig nicht, da nach der Debatte dieser zu formulieren wäre.

Debatte:

Kreisrat Kuhl, erläutert den vorliegenden Antrag der FDP/ödp-Ausschussgemeinschaft.

Kreisrat Zenner findet den Ansatz durchaus honorig, auch könne er der Idee etwas abgewinnen. Die Förderzusage verpflichtend zu gestalten halte er jedoch für problematisch. Dies würde zu einer Ungleichbehandlung gegenüber den anderen Förderempfängern führen, die nicht aus dem Kulturbereich kommen.

Er vertritt die Auffassung, dass mit den Fördernehmern Gespräche geführt werden sollten. In dem Gespräch sollte deutlich gemacht werden, dass als Kooperationspartner gewisse Rabatte wünschenswert wären.

Fachbereichsleiter Gabel, Leiter der Servicestelle Ehrenamt, weist darauf hin, dass der vorliegende Antrag sich auf alle Vereine und Verbände bezieht, die freiwillige Leistungen oberhalb von 2.000,00 € durch den Landkreis Würzburg erhalten.

Er teilt mit, dass die genannten Fördernehmer über 2.000,00 € bereits Akzeptanzpartner seien. Deshalb würde er den Vorschlag von Kreisrat Zenner gerne aufgreifen und den Wunsch des Gremiums in Verbindung mit der Förderung an die Akzeptanzpartner weitergeben. Er weist darauf hin, dass die Ehrenamtskarte landesweit Gültigkeit besitze. Auch können die Akzeptanzpartner nach den Richtlinien der Ehrenamtskarte ihre Rabatte selbständig festlegen.

Kreisrat Kuhl berichtigt den Antrag dahingehend, dass der Antrag sich auf Vereine im Bereich Kultur bezieht.

Herr Dröse hält es rechtlich für bedenklich, die Förderzusage mit einer einschränkenden Wirkung in Verbindung zu bringen. Gerne könne man jedoch mit den geförderten Einrichtungen Kontakt aufnehmen und den Wunsch äußern, speziell für Ehrenamtskarteninhaber gewisse Sonderrabatte einzuräumen.

Die Kreisräte Schlereth und **Fuchs** halten es für wichtiger und effektiver, den Ehrenamtlichen den Dank des Landkreises und die Anerkennung direkt in einer Dankveranstaltung zu zeigen, anstatt indirekt hier und da ein paar Rabattprozente zu erhalten.

Kreisrat Kuhl zieht seinen Antrag zurück. Er bittet die Verwaltung, mit den genannten Kultureinrichtungen zu sprechen und um Gewährung eines Sonderrabattes für Ehrenamtskarteninhaber zu bitten, der nicht marginal bei 3 % sondern höher liege.

Beschluss:

Der vorliegende Antrag der FDP/ödp-Ausschussgemeinschaft wird zurückgezogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Kultureinrichtungen Kontakt aufzunehmen, um spezielle Sonderrabatte – die höher als 3 % liegen - für Ehrenamtskarteninhaber auszuhandeln.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2015.10.12/Ö-6

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a, SFB 4

Zur Kenntnis an

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.10.2015	Vorlage: FB 31a/164/2015
		TOP 7
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:
Haushaltentwurf für die Servicestelle Ehrenamt für das Haushaltsjahr 2016

Sachverhalt:

Die Verwaltung legt folgenden Haushaltsentwurf für die Servicestelle Ehrenamt mit Bayerischer Ehrenamtskarte und Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) vor:

EINNAHMEN						
Servicestelle Ehrenamt						
Produkt 1111 2120						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
414100	Zuweisungen des Landes für Ehrenamt (KoBE)	12.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
414700	Zuweisungen Dritter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe		12.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

AUSGABEN						
Servicestelle Ehrenamt						
Produkt 1111 2120						
Konto	Produkt-Konto-Text	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
527199	Aufwendungen für Servicestelle Ehrenamt	50.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €
542930	Mitgliedsbeiträge	0,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €
Summe		50.000,00 €	55.060,00 €	55.060,00 €	55.060,00 €	55.060,00 €

Die Ansätze und Finanzplanungen bewegen sich fast auf dem Niveau des Vorjahres.

Die insgesamtte Mehrung von 5.000,00 € entspricht dem fiskalischen Mehraufwand für das Pilotprojekt „Feel F. r. e. e. - freiwillig - ehrenamtlich - engagiert. Das Schuljahr das Dich weiterbringt.“ (3.000,00 €) und dem Ausgleich der Schwimmbadeintritte (Differenz ermäßigter Eintritt für Ehrenamtskarteninhaber zu Volleintritt für die Gemeinden (in Anlehnung an die Abrechnung beim Ferienpass des Jugendamtes)). (2.000,00 €)

Herr Gabel, Leiter der Servicestelle Ehrenamt, erläutert die vorliegende Beratungsvorlage.

Debatte: --

Beschlussvorschlag:

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf der Service-
stelle Ehrenamt zum Haushalt 2016, wie vorgelegt.

Beschluss:

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf der Service-
stelle Ehrenamt zum Haushalt 2016, wie vorgelegt.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2015.10.12/Ö-7

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a

Zur Kenntnis an GB 3, ZFB 2, KrPA

Münc
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 12.10.2015	Vorlage:
		TOP 8
		öffentlich

Fachbereich:

Betreff:
Sonstiges

- a) **Herr Gabel** teilt mit, dass er Landrat Nuß gebeten habe, ihn von den Aufgaben im Bereich Sport und Ehrenamt zu entpflichten. Hintergrund sei der immense Arbeitsanstieg im Jugendamt aufgrund der Flüchtlingssituation.

Er bedankt sich recht herzlich beim Gremium für das Vertrauen und die Unterstützung in den letzten 4 Jahren. Auch sei er gerne bereit, seine Nachfolgerin/seinen Nachfolger zu unterstützen.

Landrat Nuß bedankt sich bei Herrn Gabel für seinen Einsatz. Er erläutert, dass mittlerweile 125 unbegleitete Minderjährige im Landkreis Würzburg angekommen seien, die durch das Jugendamt zu betreuen sind. Daher komme er dem Wunsch des Herrn Gabel nach.

Er teilt mit, dass die Servicestelle Ehrenamt künftig innerhalb der Stabsstelle angesiedelt werde, da ihm der Bereich Ehrenamt ein wichtiges Anliegen ist.

b) **Herr Dröse** weist auf den neuer Flyer „Museen im Landkreis Würzburg“ hin.

Nachdem keine weiteren Anfragen, Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder zu verzeichnen sind, beendet **Landrat Nuß** die Sitzung um 15:20 Uhr.

Ergebnis:

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an

Zur Kenntnis an FB 31 a, SFB 4

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r